



Der Blutdruck (RR)

RR: Riva Rocci – italienischer Kinderarzt 1863-1937; Erfinder des Messens vom Blutdruck auf unblutige Weise

Als Blutdruck bezeichnet man den Druck des strömenden Blutes in den Arterien. Der Blutdruck gibt Auskunft über:

- den Gefäßtonus (Spannungszustand der Gefäße)
- den Widerstand in den Gefäßen
- den Füllungszustand der Gefäße
- das Schlagvolumen des Herzens

Die Differenz zwischen systolischem und diastolischem Wert wird als Blutdruckamplitude bezeichnet; dabei bedeutet:

- große Amplitude – großes Schlagvolumen
- kleine Amplitude – kleines Schlagvolumen (z.B. bei Schock)

Systole – Kontraktion (Zusammenziehen) des Herzmuskels; Auswurf aus den Herzkammern in den Körper

Diastole – Erschlaffen des Herzmuskels bzw. Erweiterung des Herzens; Strömen des Blutes in die Herzvorkammer

Es gibt unterschiedliche Arten von RR-Messgeräten, z.B. nach Riva Rocci, Recklinghausen (nur für systolischen Wert) oder elektronische Geräte.

Normalwerte des Blutdruckes

Alter	Blutdruck
Neugeborene	60-80 mmHg
Säuglinge	80-85 mmHg
bis 10 Jahre	80-100 mmHg
10 bis 30 Jahre	120 / 80
30 bis 40 Jahre	125 / 80..90
40 bis 60 Jahre	135 / 80..90
über 60 Jahre	150 / 80..90

} nur Systole!

Messdurchführung

- der zu messende Patient sollte ruhig sein (keine Aufregung und Anstrengung)
- gemessen wird im Liegen oder Sitzen
- den Arm glatt und in Herzhöhe lagern
- Manschette des Stethoskops muß luftleer sein
- Manschette am Oberarm anlegen, die Ellenbeuge freilassen
- Verschuß kontrollieren und ventil schließen
- Manschette mit Luft füllen (aufpumpen) bis ca. 240
- Die Membran des Stethoskops wird in der Ellenbeuge angelegt
- Ventil langsam öffnen
- den 1. Ton ablesen (Systole)
- weiter Luft ablassen und den letzten Ton ablesen (Diastole)